



### Auf solidem Grund: Evangelische Schule Zehlendorf

Bibelkundige beziehen den „Eckstein“ auf den Religionsstifter Jesus Christus selbst. Wind und Wetter können einem auf solidem Fels gegründeten Gebäude nichts anhaben. Vom Eckstein ist es nicht weit zum Grundstein: Grundsteinlegungen gehören zu jedem Bauvorhaben dazu wie das Amen in der Kirche. Für Superintendent Johannes Krug ging am 4. Juni ein „langer Traum“ zu Ende, als auf der Baustelle am Rande des Buschgrabens das Fundament für die zweizügige Evangelische Grundschule Zehlendorf gelegt wurde. Nach zweijähriger Bauzeit soll im Sommer 2023 die feierliche Eröffnung des zweigeschossigen Schulhauses stattfinden. Profilgebend wird ein Theaterschwerpunkt ab der ersten Jahrgangsstufe und nachhaltiges Lernen mit und in der Natur sein. Kooperationspartner wie der Verein „Ökogarten am Buschgraben“ e.V. oder das Deutsche Theater helfen bei der Umsetzung. Als Interimslösung werden schon ab dem Schuljahr 2021/22 die ersten Schülerinnen und Schüler in Containern auf einem Gelände der Kirchengemeinde Schönow-Buschgraben unterrichtet.



Bezirksbürgermeisterin Cerstin Richter-Kotowski wünschte der künftigen Schule „alles Glück dieser Welt und Gottes Segen“. Nach alter Tradition wurde eine mit diversen Gaben befüllte Zeitkapsel in den Grundstein eingelassen. Für das Bezirksamt steuerte die Rathauschefin einen Berliner Buddy-Bären und eine aktuelle Ausgabe der Bezirksbroschüre bei. „Wer Gott dem Allerhöchsten traut, der hat auf keinen Sand gebaut“, heißt es in einem beliebten Kirchenlied aus dem 17. Jahrhundert. Der Evangelische Kirchenkreis Teltow-Zehlendorf als Bauherr und die Evangelische Schulstiftung in der EKBO (Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz) als Schulträger dürften das genauso sehen.



Bezirksbürgermeisterin Cerstin Richter-Kotowski



v.l.n.r. Angelika McLarren & Inge Wilkens-Tesch  
© Karin Lau (privat)

## Geldsegen für BigBand: Scheckübergabe in der Zeune

Sonne satt, Livemusik und erfrischendes Eis: Kulisse und Stimmung für eine feierliche Scheckübergabe in der Zeune-Schule für Blinde und Sehbehinderte ließen nichts zu wünschen übrig. Pandemiebedingt mit einem halben Jahr Verspätung durfte sich die von Sola Tetzlaff geleitete BigBand am 9. Juni 2021 über eine finanzielle Zuwendung über insgesamt 1100 Euro freuen. Den Löwenanteil von 800 Euro stiftete der Lions Club Berlin-

Bellevue-Charlottenburg, vertreten von Schatzmeisterin Inge Wilkens-Tesch. Clubpräsidentin Angelika McLarren vom Berlin American Club e.V. (BAC) steuerte die restlichen 300 Euro bei. Der sehr willkommene Geldsegen ermöglicht den jungen Musikerinnen und Musikern an Posaune, Keyboard, E-Gitarre und Schlagzeug die Anschaffung neuer Instrumente und neuen Notenmaterials. Mit einer gelungenen Konzerteinlage lieferten sie eine Kostprobe ihres Könnens und sorgten für den Höhepunkt der Zeremonie.

## „Ode an das Leben“: Beethoven-Gymnasium im Fokus

Seit 1954 trägt das in Lankwitz gelegene Traditionsgymnasium den Namen des Jahrhundertkomponisten, dessen 250. Geburtstag im vorigen Jahr begangen wurde.\* Zu den auf der Schulwebseite veröffentlichten Bildungs- und Erziehungszielen zählt die „Fähigkeit, musische und ästhetische Elemente wahrzunehmen, zu analysieren und genießen zu können“.

Symphonieorchester, Chor und Bigband erfüllen das musische Profil mit Leben. Corona drohte die Jubiläumsfeierlichkeiten auszubremsen. Gerade noch rechtzeitig vor der Schließung aller Kultureinrichtungen fand am 8. März 2020 in der Philharmonie am Potsdamer Platz ein großes Jubiläumskonzert statt, an dem rund 250 Schülerinnen und Schüler des Lankwitzer Gymnasiums mitwirkten. Ein ehemaliger Schüler steuerte eine Auftragskomposition mit dem Titel „Ode an das Leben“ bei: Höhepunkt der Feierlichkeiten und ein Götterfunken der Freude für alle Beteiligten. Musikbegeisterung ist am Beethoven-Gymnasium Programm und hat allenthalben zu einem kreativen Umgang mit den pandemiebedingten Herausforderungen geführt. Kurioses

Beispiel: Der Eltern- und Ehemaligenchor „Klangbeeth“ versammelte sich via Zoom-Konferenz zum Karaoke-Singen. Ideen muss man haben.



**Beethoven-**  
**Gymnasium**  
*Beethovenjahr 2020*

Pünktlich zum Jubiläumsjahr fand ein ehrgeiziges Bauprojekt im Rahmen der „Berliner Schulbauoffensive“ (BSO) seinen Abschluss: Nach modernsten Standards technisch ertüchtigt, erfolgte am 7. Juli 2020 die bautechnische Übergabe des kernsanierten Südflügels an das Schulamt. Raffiniert zu einem architektonischen Gesamtkunstwerk komponiert, erstrahlt jede Etage in einer anderen Grundfarbe: Gelb, Blau und Rot. Helle und freundliche Klassenräume und avantgardistische Sitzgruppen laden in großzügigen Cluster-Fluren zum Verweilen ein. Die Presse war voll des Lobes und sparte nicht mit Superlativen: „Wie Architekten ein Steglitzer Gymnasium revolutionieren“ titulierte der Tagesspiegel recht überschwänglich.



\* Überliefert ist der Tag, an dem er seine Taufe empfing: Es ist der 17. Dezember 1770

## Impressum

Herausgeber: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf, Kirchstraße 1/3, 141063 Berlin

vertreten durch: Maren Schellenberg, Bezirksstadträtin für die Abteilung Immobilien, Umwelt und Tiefbau

Redaktion: Christian Urlaub, E-Mail: christian.urlaub@ba-sz.berlin.de, Telefon: 030/90299-3420